



29. Oktober 2025

Postulat

von Anjushka Früh (SP),
Anna-Béatrice Schmaltz (GRÜNE)
und Moritz Bögli (AL)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie das Angebot CMplus so weiterentwickelt und verstetigt werden kann, dass die dauerhafte Integration von gesundheitlich eingeschränkten Mitarbeitenden in der Stadtverwaltung sichergestellt wird.

Dabei sollen insbesondere folgende Punkte geprüft werden:

- Ausweitung der Integrationsstellen: Ob die derzeit geplante Anzahl von jährlich zwölf Integrationsstellen dem tatsächlichen Bedarf entspricht und welche Möglichkeiten bestehen, das Angebot auszuweiten.
- Wie Integrationsstellen zusätzlich nicht nur kurzfristig, sondern auch mittel- bis längerfristig (über zwei bis drei Jahre) eingesetzt werden können, sowie wie flexible Arbeitsmodelle (Teilzeit, Homeoffice, angepasste Arbeitszeiten) verbindlich berücksichtigt werden können.
- Wie es den Ämtern und Behörden in allen Departementen und Dienstabteilungen verstärkt ermöglicht und gefördert werden kann, dauerhaft Menschen mit leichteren gesundheitlichen Einschränkungen aller Art anzustellen.

Begründung:

Mit der Weisung 2025/332 wird das erfolgreiche Pilotprojekt CMplus ab 2026 in den Regelbetrieb überführt. Damit anerkennt der Stadtrat ausdrücklich den Mehrwert dieses Instruments für Mitarbeitende, die ihre volle Arbeitsleistung aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr erbringen können. Gleichzeitig bleibt in der Umsetzung noch weiteres Potential in der dauerhaften Integration von gesundheitlich eingeschränkten Personen in der Stadtverwaltung, wie es bereits mit der Motion 2016/399 gefordert wurde.

Gesundheitlich eingeschränkte Mitarbeitende brauchen erlässliche Strukturen und langfristige Perspektiven und flexible Einsatzmöglichkeiten. Nur so kann verhindert werden, dass wertvolle Arbeitskräfte aus der Stadtverwaltung ausscheiden, obwohl sie mit angepassten Rahmenbedingungen weiterhin einen wichtigen Beitrag leisten könnten. Eine konsequentere Umsetzung von CMplus bietet nicht nur sozialpolitische Vorteile, sondern auch betriebswirtschaftliche: Der Erhalt von Fachwissen, geringere Kosten durch Fluktuation und Krankheitsausfälle sowie eine gestärkte Position der Stadt Zürich als vorbildliche Arbeitgeberin.

Der Stadtrat soll deshalb prüfen und aufzeigen, wie CMplus noch umfassender ausgestaltet werden kann, sodass die Stadtverwaltung dauerhaft ein Arbeitsumfeld bietet, das Gesundheitseinschränkungen berücksichtigt, und Teilhabe und Beschäftigung gesundheitlich eingeschränkter Personen sichert.

Antrag auf gemeinsame Behandlung mit der Weisung 2025/332

A. Früh
Anjushka Früh

M. Bögli